Die Baumfrage

Hallo, Ihr lieben Leute,
heute würde ich gerne mal die Baumfrage mit euch diskutieren. Konkret die Frage: ist es okay, wenn die Weihnachtsbäume allerorten und auch in vielen Wohnungen bereits vor dem Heiligen Abend geputzt und beleuchtet herumstehen? Oder ist das merkwürdig, fragwürdig oder sogar verwerflich?
Ich mache mal eine kleine Pro/Contra Liste auf:

PRO – für den vorzeitigen Weihnachtsbaum

- **Die lichttherapeutische Begründung:** Gerade in den dunkelsten Wochen des Jahres können wir jedes zusätzliche Licht gebrauchen. Warum sollten wir damit bis zum 24. Dezember warten?
- **Die ökonomische Begründung:** Angesichts der Weihnachtsbaumpreise sollte man auf eine möglichst lange Nutzungsdauer achten.
- **Die entspannungspädagogische Begründung:** Alles, was am Heiligen Abend nicht mehr erledigt werden muss, dient dem innerfamiliären Frieden.
- **Die ästhetische Begründung:** Ein schön geschmückter Weihnachtsbaum ist einfach zu schön, um ihm nur zwei oder drei Wochen im Jahr zu gönnen.
- **Die psychologische Begründung:** Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Warum sollte man sie nicht durch entsprechende Maßnahmen unterstützen?
- **Die theologische Begründung:** Die Adventszeit lebt davon, dass etwas von dem Licht, auf das wir warten, schon jetzt in unsere Welt hineinscheint.
- **Die freiheitlich-protestantische Begründung:** Seit wann lassen sich evangelische Christen vorschreiben, wann sie ihren Weihnachtsbaum aufzustellen haben?

CONTRA – für den Weihnachtsbaum am Heiligen Abend

- **Die dramaturgische Begründung:** Wer schon am ersten Advent den Höhepunkt inszeniert, hat am Heiligen Abend ein gewisses Steigerungsproblem.
- **Die religionspädagogische Begründung:** Warten können ist eine wichtige Kulturtechnik, die in unserer Gesellschaft zunehmend verloren geht. Der Weihnachtsbaum wäre eine schöne Gelegenheit, sie einzuüben.
- **Die liturgische Begründung:** Advent und Weihnachten sind zwei verschiedene Festzeiten. Es hat seinen guten Sinn, dass im Advent zunächst nur nach und nach die Kerzen am Adventskranz angezündet werden.
- **Die traditionsbewusste Begründung:** Der Zauber des ersten Anblicks des erleuchteten Weihnachtsbaumes am Heiligen Abend gehört zu den schönsten Kindheitserinnerungen vieler Menschen.
- **Die konsumkritische Begründung:** Müssen wir uns eigentlich auch in unserem privaten Leben dem Rhythmus des Einzelhandels anschließen, der Weihnachten gefühlt schon im September beginnen lässt?
- **Die theologische Begründung:** Advent bedeutet, sich nach etwas auszustrecken, was noch nicht da ist. Wer alles Erwartete schon vorwegnimmt, bringt sich womöglich um eine wichtige spirituelle Erfahrung.

Und falls Ihr jetzt darauf spekuliert, dass ich im Anschluss an diese beiden Listen eine autoritär-pastorale Entscheidung fälle, habt ihr euch natürlich getäuscht. Mir würde es an dieser Stelle tatsächlich genügen, Euch mit den nötigen Argumenten/Gegenargumenten ausgestattet zu haben, um wohlüberlegt zu tun, was ihr für richtig haltet. Auch hier gilt am

Ende die christliche Freiheit, die in beleuchteten Weihnachtsbäumen keine Sache von heilsrelevanter Bedeutung sieht.

Und ich wende mich stattdessen den Einladungen für das vor uns liegende erste Adventswochenende zu. Und da beginnen wir mit den drei Adventskalendern, die uns auch in diesem Jahr wieder bis Weihnachten begleiten werden:

● Im **Lebendigen Adventskalender** werden sich wieder an jedem Dienstag und Freitag in der Adventszeit Gartentürchen im Norden unseres Gemeindegebietes öffnen. Die Inhaber:innen der Gärten hinter den Türchen haben dann immer eine kleine Überraschung für die Gäste vorbereitet. Alle Termine findet Ihr auf unserer Internetseite.

● Und dann gibt auch 2026 wieder den **Virtuellen Adventskalender**: Jeden Tag vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend ein kleines Filmchen von Menschen/Gruppen aus unserer Gemeinde, die den Weg durch den Advent mit abwechslungsreichen Impulsen pflastern. Hier ist der Link zum Kalender (in dem bisher natürlich nur ein Promo-Video zu sehen ist – aber dann am 1. Advent täglich was Neues zu finden ist.):



https://youtube.com/playlist?list=PLDFh1F4YDkhM&si=9vZSpWIeKJVXNZ99

● Und schließlich hätten wir auch noch den **Umgekehrten Adventskalender**: täglich ein haltbares Lebensmittel oder einen Drogerieartikel in eine Kiste legen, pünktlich zu Weihnachten abgeben und damit Menschen helfen, die der Hilfe bedürfen. Infos dazu stehen im aktuellen Gemeindebrief!

● Den Beginn des neuen Kirchenjahres feiern wir traditionellerweise mit einem **Familiengottesdienst** am 1. Advent um 10 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg. Der Posaunenchor wird uns fröhlich den Marsch blasen und der Lebendige Adventskalender wird offiziell eröffnet. Seid herzlich eingeladen zu dieser kirchenjahreszeitlichen Neujahrsfeier, die maßgeblich von unserer Jungen Gemeinde vorbereitet wird.

● Auch wenn der große Kirchenraum in der Lutherkirche ja derzeit noch außer Betrieb gesetzt ist, so dürfen wir doch nach wie vor sowohl die Rühlmannorgel als auch die Orgelempore nutzen. Und darum laden wir zur Eröffnung der Adventszeit zu einer musikalischen **Abendmusik zum Advent** ein: auf die Orgelempore des Lutherkirche! Durch die Nähe zu den Instrumenten entsteht vielleicht sogar eine ganz besondere Atmosphäre! Das Ganze am Sonntag, 1. Advent um 17 Uhr. Es spielen Istvan Fülöp (Erfurt), Orgel und Christian Möller (Erfurt), Trompete. Eintritt ist frei.

● Und dann findet in der nächsten Woche auch noch die erste **Seniorenadventsfeier** im Gemeindezentrum am Roten Berg statt – und zwar am Mittwoch, 2. Dezember um 14:30 Uhr. Annett Kürstner und Franziska Gräfenhain freuen sich auf Euch!

Und nun wünsche ich Euch allen, dass ihr leichtfüßig und mit freudiger Erwartung in das neue Kirchenjahr hinein startet! Es grüßt Euch alle sehr adventlich Euer Bernhard Zeller